



Theologie studieren
Fulda | Marburg

Fakultätsbericht über das Studienjahr 2015/2016

**Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda**



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Rückblick auf das Studienjahr 2015/2016	7
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2015/2016	10
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	15
Institut „Bibliotheca Fuldensis“	17
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2016/2017	20
Bericht der Professoren und Assistenten der Fakultät	30

Grußwort des Großkanzlers

Bei der Eröffnung des Studienjahres 2015/16 konnten in der Theologischen Fakultät erfreulicherweise 8 Studienanfänger begrüßt werden, fünf für den Magister-Studiengang und drei für den erstmals angebotenen Bachelor-Studiengang „Studien in Katholischer Theologie“. Leider gab es am zweiten Standort der Fakultät, dem Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg, bisher nur wenig Interesse an diesem neuen Studiengang, so dass er dort noch nicht starten konnte. Ich unterstütze aber weiterhin die Bemühungen der Fakultät, das Studienangebot in Marburg zu erweitern, wenn möglich auch durch die Zusammenarbeit mit einzelnen Fachbereichen der Philipps-Universität. Der am 23. September 2016 abgeschlossene Kooperationsvertrag zwischen der Philipps-Universität Marburg und unserer Theologischen Fakultät bietet dafür sicherlich eine gute Grundlage.

Die für die endgültige Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs geforderte Weiterentwicklung des Studiengangs in Richtung einer stärkeren Berufsorientierung könnte am Standort der Fakultät in Fulda durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda gelingen. Daher ermuntere ich die Fakultät, die bereits in Vorgesprächen mit verschiedenen Fachbereichen angedachten Möglichkeiten der Kooperation zu konkretisieren und mit der Hochschule ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung anzustreben.

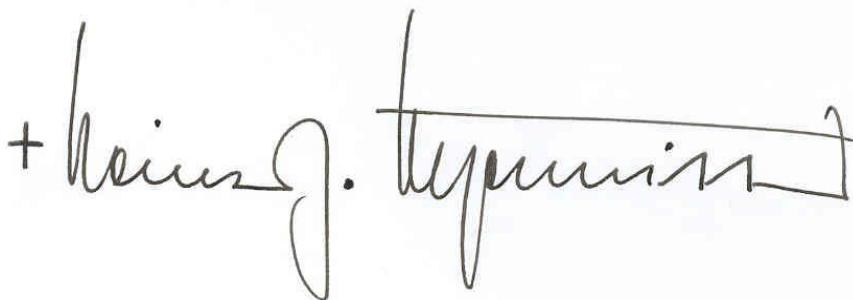
Im vergangenen Studienjahr kam viel zusätzliche, vor allem auch bürokratische Arbeit durch die Reakkreditierung des Studiengangs „Magister Theologiae“ auf die Fakultät zu. Als Außenstehender wundert man sich, was angesichts des Aufwands für die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung sowie des umfangreichen Modulhandbuchs und der Gespräche der Gutachterkommission bei der Begehung der Fakultät im Januar anschließend im Akkreditierungsbeschluss gefordert oder zumindest empfohlen wird. Da der Magister-Studiengang durch kirchliche und staatliche Vorgaben weitgehend geregelt ist, bleibt der einzelnen Theologischen Fakultät wenig Gestaltungsspielraum. Manche Empfehlungen beachten dies nicht, sind sogar widersprüchlich, wenn z.B. mehr sozialwissenschaftliche Anteile gewünscht werden, aber zugleich eine Kürzung von Psychologiestunden gefordert wird. Nach der Bologna-Deklaration aus dem Jahre 2000, die auf eine bessere Vergleichbarkeit der Studienleistungen in Europa abzielt, soll das Studium stärker „kom-

petenzorientiert“ ausgerichtet werden. Als Großkanzler der Theologischen Fakultät Fulda darf ich darauf hinweisen, dass die Ausbildung der künftigen Mönche schon in der Fuldaer Klosterschule des 8. Jh. sowohl auf den Dienst als Priester als auch auf wissenschaftliche Forschung und Lehre, also auf ein weites Spektrum von Kompetenzen ausgerichtet war. Durch das an unserer Fakultät angesiedelte Projekt „Rekonstruktion der Bibliotheca Fuldensis“ wurde in den letzten Jahren die Bedeutung des Klosters im wissenschaftlichen Bereich und seine schon im 8.-10. Jh. europaweite Vernetzung sehr deutlich – lange Zeit vor der Gründung der ersten Universitäten in Europa im 12. Jh., der Magister-Universität in Paris (1215 Statuten durch den päpstlichen Legaten), der Studenten-Universität in Bologna (seit dem 11. Jh. bedeutende Rechtsschule, seit 1219 vom Papst mit dem Recht ausgestattet, nach einem strengen Examen [Rigorosum] die licentia zu erteilen) sowie der von Magistern und Scholaren aus Bologna 1222 gegründeten Universität in Padua. Da ein großer Teil der Absolventen unserer Theologischen Fakultät nach dem Studium im Bistum Fulda tätig wird und auch Absolventen aus dem Ausland gerne zu Besuchen nach Fulda zurück kommen, einige unserer Absolventen auch an anderen Theologischen Fakultäten später promoviert wurden, kann ich immer wieder feststellen, dass auch schon das Studium mit dem Abschluss Diplom-Theologe, nicht erst ein kompetenzorientiert geprüfter Magister Theologiae, sowohl die für die pastorale als auch die für die wissenschaftliche Arbeit notwendigen Kompetenzen vermittelt hat. Zweifel an der Kompetenzorientierung des heutigen Theologiestudiums kommen allerdings dann auf, wenn von Gutachtern eine Reduzierung von Studienleistungen in Fächern empfohlen wird, die für zukünftige Pastoralreferentinnen und –referenten angeblich nicht so bedeutsam sind. Angesichts solcher Erfahrungen kann wohl jeder nachvollziehen, dass ich am Wert der in relativ kurzen Abständen wiederholten Akkreditierungsverfahren wie auch – nebenbei bemerkt an der Aussagekraft statistischen Verfahren nicht gerecht werdender Evaluationen – Zweifel hege, zumal der dafür benötigte Zeitaufwand sicherlich in Lehre und Forschung besser angelegt wäre.

Erfreulich ist jedoch, dass relativ viele unserer Studierenden ihr Studium mit guten bis sehr guten Noten beenden. Ich freue mich auch persönlich über diese Erfolge und danke unseren Studierenden sowie allen Lehrenden besonders für Ihren Einsatz in der Fakultät und – wie dieser Fakultätsbericht wiederum zeigt – oft auch darüber hinaus.

Besonderes Interesse fand im Wintersemester 2015/16 das Kontaktstudium der Fakultät zum Thema „(K)ein Raum für Gott? Naturwissenschaftliche Kosmologie und die Frage nach Gott“. Wenn über 150, sogar über 220 Interessierte an einem Abend in die Theologische Fakultät kommen, zeigt dies, dass gerade im Grenzbereich zwischen Theologie und Naturwissenschaften ein großer Informationsbedarf besteht, der auch bei den Planungen zukünftiger Veranstaltungen berücksichtigt werden sollte.

Für die angesprochenen Vorhaben zur Weiterentwicklung der Theologischen Fakultät an den beiden Standorten Fulda und Marburg, aber auch für das sog. Alltagsgeschäft des Lehrbetriebs und der Forschungsprojekte im neuen Studienjahr 2016/17 wünsche ich allen Lehrenden, Studierenden, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Fakultät und in der Bibliothek Gottes Segen und den Beistand des Heiligen Geistes, der uns nach den Worten Jesu in die ganze Wahrheit einführen wird (Joh 16,13; vgl. auch Joh 14,26; 15,26).

A handwritten signature in black ink, starting with a plus sign followed by the name 'Heinz Josef Algermissen' in a cursive script.

+ Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Rückblick auf das Studienjahr 2015/2016

PERSONALIA

Frau Edibe HERTEL M. A. hat im Wintersemester 2015/2016 einen Lehrauftrag in Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät Fulda wahrgenommen.

Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE hatte im Sommersemester 2016 ein Forschungssemester. Die Vorlesungen in Moralthologie und Christliche Sozialwissenschaft übernahm Herr Univ.-Doz. Dr. Joachim HAGEL OPraem, Strobl (Österreich).

Privatdozent Dr. Joachim NEGEL, Kath.-Theologisches Seminar Marburg, nahm einen Ruf an die Theologische Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz auf den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie an und ist daher im August 2015 ausgeschieden.

Zum 1.4.2016 wurden zwei halbe Assistentenstellen am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg mit Frau Sarah GEIERSBACH, Marburg (Religionspädagogik), und Herrn Studienrat Dipl.-Theol. Dominik RITTER, Fulda (Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie), besetzt.

Die Professur für Kirchenrecht (Nachfolge Prof. Dr. Lothar WÄCHTER) war ausgeschrieben. Das Wiederbesetzungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Zum 1. April 2017 ist die ao. Professur für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik (W 2) am Standort Marburg der Theologischen Fakultät Fulda neu zu besetzen.

Am 1. Oktober 2016 beginnt die Amtszeit des neuen Rektors Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER. Zum Prorektor wurde Prof. Dr. Gregor PREDEL wiedergewählt.

KONTAKTSTUDIUM

Das Thema des Kontaktstudiums im Wintersemester 2015/16 lautete „(K)ein Raum für Gott? Naturwissenschaftliche Kosmologie und die Frage nach Gott“. An fünf Abenden referierten Prof. Dr. Harald LESCH, München „Die Mutter aller Anfänge: der Urknall“; Prof. Dr. Dr. Jörg Disse, Fulda „Gott – Raum – Schöpfung“; Prof. Dr. Christian KUMMER SJ, München „Erschafft die Welt sich selbst? Schöpfung und Entwicklung des Lebens im Kosmos“; Prof. Dr. Dr. Oliver WIERTZ, Frankfurt/M.

„‘Gott ist ganz Ordnung‘ – Gottes Handeln in der Welt und die Naturgesetze“; Prof. Dr. Stefan BAUBERGER SJ, München „Was weiß die Religion und was glaubt die Naturwissenschaft?“.

Zum Thema „Herausforderung Martin Luther. Katholische Perspektiven auf den Reformator und seine Theologie“ sprachen im Sommersemester 2016 Prof. Dr. Cornelius Roth „‘Es ist kein leichter Dienst auf Erden, denn der rechte Gottesdienst‘ – Martin Luther und die Liturgie“; AR Dr. Markus LERSCH „‘So ist mir diese Stelle bei Paulus wirklich zum Paradies geworden‘ – Martin Luthers Rechtfertigungslehre“; Prof. Dr. Gregor Predel „‘Ubi verbum, ibi ecclesia‘ – ‚Wo das Wort Gottes ist, da ist Kirche‘. Das Kirchenverständnis Martin Luthers“; Prof. Dr. Werner Kathrein „‘On das er auch sonst ym geschrey ist, das er allerley und nichts ublichal glaube‘ (Martin Luther über den Fuldaer Fürstabt 1545) – Das Hochstift Fulda und die religiösen Strömungen des 16. Jahrhunderts“, alle Fulda/Marburg.

FILMREIHEN

Bei der Filmreihe „Flucht, Migration und Integration im Film“ von AR Dr. HELMER wurden vom 12. Januar bis 2. Februar 2016 folgende Filme vorgestellt und diskutiert: „Hoppet – Der große Sprung ins Glück“ (Regie: Petter Naess, Schweden/Norwegen/Deutschland 2006); „Die Fremde“ (Regie: Feo Aladağ, Deutschland 2009); „Die Piroge – Boot der Hoffnung“ (Regie: Moussa Touré, Frankreich/Senegal/Deutschland 2012).

SYMPOSION

Am 17. Oktober 2015 fand das 13. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda statt. Es stand unter dem Thema „Mitleidender als der barmherzige Gott? – Zum christlichen Umgang mit dem Sterbewunsch“. Da Weihbischof Dr. Dr. Anton LOSINGER, Augsburg, leider kurzfristig seine Teilnahme abgesagt hat, referierte Prof. Dr. Rupert M. Scheule, Fulda, zum Thema „Pastorale Aspekte in der Debatte zur Suizid-Hilfe in der Bundesrepublik“; danach sprach Prof. Dr. Friedemann VOIGT, Marburg über „Überlegungen zum assistieren Suizid aus protestantischer Sicht“; anschließend folgten Diskussion mit Plenum, Dankesworte des Großkanzlers Bischof Heinz Josef Algermissen, Gesprächsgruppen und eine Abschlussrunde. In drei Gesprächsgruppen ging es um „Ethische Fragen in Bezug auf die Suizidbeihilfe“ – Generalvikar Prof. Dr. Gerhard STANKE; „Problematik der Suizidbeihilfe aus ärztlicher Sicht“ – Prof. Dr.

Tassilo BONZEL; „Aussagen zur Problematik des Suizids im Alten Testament“ – Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES.

Das 14. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda am 25. Juni 2016 war dem sehr aktuellen Thema „Ja fürs Leben oder was? Ehe und Kirche nach *Amoris Laetitia*“ gewidmet. Nach der Begrüßung durch den Rektor Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes sprachen: Prof. Dr. Richard Hartmann, Thema: „Ehe diachron – der Bund fürs Leben im Wandel der Zeiten“; Prof. Dr. Rupert M. Scheule: „Ehe, Sex, Kinder – was sonst?“; Prof. Dr. Markus Tomberg: „Wagnis? Chance? Experiment? Oder noch etwas ganz anderes? Die Ehe als Sakrament“; Prof. Dr. Lothar Wächter: „Wenn Ehen enden – rechtliche und theologische Perspektiven“ (alle Fulda); anschließend folgten eine Diskussion im Plenum und Dankesworte des Großkanzlers Bischof Heinz Josef Algermissen. Am Nachmittag fanden vier Gesprächsgruppen statt: „Ehepastoral – Ideen, Konzepte“ – Richard Hartmann; „Scheitern und Neuanfang“ (Lothar Wächter); „Freude der Liebe lernen“ – Markus Tomberg; „Familie als Hauskirche“ – Rupert Scheule; die Veranstaltung endete mit einer Abschlussrunde im Plenum.

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften“ (Echter Verlag) sind zwei Bände erschienen:

Band 57: Christoph G. MÜLLER (Hg.): Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament; mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling, Würzburg 2016 (ISBN 978-3-429-04844-0)

Band 58: Markus TOMBERG (Hg.): Alle wichtigen Bücher handeln von Gott. Religiöse Spuren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur, Würzburg 2016 (ISBN 978-3-429-03964-6).

Fulda, 30. September 2016

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2015/2016

	WS 2014/15	SS 2015	WS 2015/16	SS 2016
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	34	34	31	30
Davon aus dem Ausland:				
Indien	1	1	1	1
Kongo	2	2	1	1
Nigeria	1	1	1	1
Sambia	1	1		
Mazedonien	1	1	1	
Ukraine	2	2	2	2
ZweithörerInnen	1	-	8	6
GasthörerInnen	38	31	44	29
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	76	66	73	59
GasthörerInnen	6	11	5	2

Akademische Abschlussarbeiten

Zehn StudentInnen haben ihr Studium mit dem Diplom bzw. Magister Theologiae abgeschlossen:

WINTERSEMESTER 2015/16 (alle noch Diplomarbeiten)

Petre ICHEV: Das geistliche Profil der seligen Mutter Teresa von Kalkutta und seine Bedeutung für eine heutige Spiritualität der Nächstenliebe und Mission (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Werner Kathrein)

Ingo HEINRICH: Eucharistische Anbetung. Entwicklung – Spiritualität – Nightfever (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Werner Kathrein)

Dominik RITTER: Selbstbestimmt in Beziehungen – „Autonomie“ als ein Grundbaustein für eine philosophische und theologische Beziehungsethik (Gutachter: Prof. Dr. Rupert M. Scheule; Prof. Dr. Bernd Goebel)

SOMMERSEMESTER 2016

Raphael HABERKORN: Moral von Nutzen? Anselm Grün im Kontext aktueller Unternehmensethiken (Diplomarbeit) (Gutachter: Prof. Dr. Rupert M. Scheule; Prof. Dr. Bernd Goebel)

Sarah BENKNER: Die Heilung des Besessenen von Gerasa (Lk 8,26-39): Analyse und Auslegung im Kontext zeitgenössischer Dämonenaustreibungen (Gutachter: Prof. Dr. Christoph G. Müller; Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes)

Konstanze KORTÜM: Der Gesang in der sonntäglichen Eucharistiefeier am Beispiel der Gabenbereitung (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Richard Hartmann)

Katharina KRAUS: Gotteserfahrung bei Johannes vom Kreuz und Simone Weil (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Rupert M. Scheule)

Florent Mukalay MUKUBA: Der Tod Jesu am Kreuz als Erscheinen der Herrlichkeit Gottes. Theologie des Kreuzes nach Hans Urs von Balthasars Verständnis (Gutachter: Prof. Dr. Gregor Predel; Prof. Dr. Christoph G. Müller)

Christian PIEPER: Kompetenzorientierung und Katechese? Überlegungen zur Neuausrichtung der Sternsinger-Katechese (Gutachter: Prof. Dr. Markus Tomberg; Prof. Dr. Richard Hartmann)

Victoria WIEGAND: Sprache als wichtigstes Medium kirchlicher Verkündigung (Gutachter: Prof. Dr. Richard Hartmann; Prof. Dr. Cornelius Roth)

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse

Zur Eröffnung des Kunstprojektes der Deutschen Bischofskonferenz anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil“ fand am 10. September 2015 ein Festakt in der Theologischen Fakultät statt. Anschließend wurde auf dem Domplatz das Kunstwerk „Feld“ vom Künstler Martin WÖHRL in Anwesenheit von Bischof Heinz Josef ALGERMISSEN, Bischof Dr. Friedhelm HOFMANN, Prof. Dr. Ralph Alexander LORZ (Hessischer Kultusminister) und Dr. Angelika NOLLERT (Kuratorin) vorgestellt.

In Absprache mit dem Institut *Bibliotheca Fuldensis* lud der Fuldaer Geschichtsverein zu einem Vortrag von Oliver GÖBEL am 8. Oktober 2015 zum Thema „Katholizismus und Nationalismus. Zur konfessionellen Spezifik nationaler Integration am Beispiel des fuldischen öffentlichen Diskurses im Ersten Weltkrieg“ ein.

Im Rahmen der Eröffnungsakademie des Studienjahres 2015/2016 am 12. Oktober 2015 hielt Prof. Dr. Christoph JACOBS, Paderborn, den Akademischen Vortrag zum Thema „*Stärken stärken! – Die Herausforderungen der Seelsorgestudie für Ausbildung, Fortbildung und Personalentwicklung*“.

„Ferien vom Krieg: israelische und palästinensische Jugendliche“ war das Thema eines Film- und Vortragsabends am 13. Oktober 2015, zu dem die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Barbara ESSER von der Organisation „Ferien vom Krieg“ eingeladen hatte.

Dr. Martin HELLMANN sprach am 5. November 2015 anlässlich der jährlichen Gastveranstaltung des Fuldaer Geschichtsvereins über „Karolingische Schnellschreiber unterwegs. Über tironische Noten in Fuldaer Handschriften“.

Am 9. November 2015 lud der Kösel-Verlag, München, zur Präsentation des Buches unseres Moraltheologen Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE „Wir Freiheitsmüden. Warum Entscheidung immer mehr zur Last wird“ in das Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda ein. Die Einführung und Moderation übernahm Prof. Dr. Markus TOMBERG.

Der Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda hat zu einem öffentlichen Gastvortrag von AR Dr. Christoph GALLE M. A., Marburg (Fellow 2014 beim Institut *Bibliotheca Fuldensis*), zum Thema „Hrabanus Maurus und die Predigtsammlungen der Karolingerzeit“ am 12. November 2015 eingeladen.

Die 2. Tagung der gemeinsamen Altbestandskommission der kirchlichen Bibliotheksverbände zum Thema „Das Ganze im Fragment. Zerstörte und wiederentdeckte Schätze aus kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen“ fand am 27./28. November 2015 in der Theologischen Fakultät statt. Im Rahmen der im Wesentlichen von Bibliotheksdirektorin Dr. Alessandra SORBELLO STAUB vorbereiteten Tagung befasste sich Prof. Dr. Michael I. ALLEN, Chicago, mit dem Thema „Zum Nachleben Einhards anhand eines Seligenstädter Fragments“.

Am 19. Januar 2016 erfolgte die Begehung für die Akkreditierung der beiden Studiengänge „Magister Theologie“ (Reakkreditierung) und des neu eingeführten Bachelor-Studiengangs „Studien in Katholischer Theologie“ (B.A.) durch AKAST und ACQUIN.

Im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie 2016 hielt Dr. theol. Johannes A. KUDERA den Festvortrag zum Thema „Die Proexistenz Jesu Christi – eine Theologie für das 21. Jahrhundert?“. Seine Dissertation ist inzwischen unter dem Titel „Die Proexistenz Jesu und das Ethos der Nachfolge“ im Verlag Pustet, Regensburg, erschienen. Auf Grund ihrer besonderen Studienleistungen erhielten Herr Dipl.-Theol. Dominik RITTER und die ersten Absolventen des Studienganges „Magister Theologiae“ Christoph ACKER, Julia MIKUDA und Rosmarie REITH den „Eduard-Schick-Preis“.

Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER leitete eine Studien- und Pilgerreise ins HI. Land vom 1. – 10. März 2016.

Die 68. Jahrestagung der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte „Fulda im Licht der Heiligen. Tradition – Verehrung – Volksfrömmigkeit“ fand vom 31. März – 2. April 2016 in Kooperation mit der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars unter der Leitung von Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ und Bibliotheksdirektorin Dr. Alessandra SORBELLO STAUB in der Theologischen Fakultät Fulda statt. Begleitet wurde die Tagung von der Ausstellung „Am Anfang war ein Mord ...“, die im Vonderau-Museum zu sehen war. Ein Katalog mit demselben Titel ist im Imhof Verlag erschienen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens für den Lehrstuhl Kirchenrecht referierten am 1. und 2. Juni 2016 folgende Bewerber: Dr. iur. can. Lic. iur. can. Martin REHAK, München: „Geschiedene Gläubige in neuer Verbindung sind keineswegs exkommuniziert!“ (Papst Franziskus). Zur Problematik des can. 915 CIC im Lichte des nachsynodalen Apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia*; PD Dr. iur. can. habil. theol. Bernd DENNEMARK M. A., Eichstätt: Der Diözesanbischof als „milder Richter“? Kanonistische Anfragen zum Motu Proprio *Mitis Iudex Dominus Iesus*; ao. Prof. Dr. Dr. Lic. Mag. Burkhard Josef BERKMANN, St. Pölten: Der Personbegriff im II. Vatikanum und im CIC/1983; P. Dr. theol. Lic. iur. can. Rafael M. RIEGER OFM, München: Recht als Mittel zur Erlangung der Liebe? Überlegungen zur Teleologie des kanonischen Rechts und zum Nutzen kirchenrechtlicher Studien; Prof. Dr. theol. habil. Lic. iur. can. Bernhard Sven

ANUTH, Odenthal: Keine Angst vor der Beichte? Beobachtungen zum Beichtgeheimnis aus kirchenrechtlicher Sicht.

Vom 17. Juni bis 15. Juli 2016 fand die bereits in Mainz und Paderborn präsentierte Wanderausstellung zum Thema „Das Ganze im Fragment. Zerstörte und wiederentdeckte Schätze aus kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen“ auch in unserer Bibliothek statt. Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Prof. Dr. Hans-Walter STORK, Hamburg/Paderborn, über: „Sammelt die übrig gebliebenen Stücke, damit sie nicht zugrunde gehen!“ (Joh 6,12) – Handschriftenfragmente und Makulatur aus kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen“.

Im Rahmen des Seminars von Prof. Dr. Bernd GOEBEL in Modul 19,3 sprach am 20. Juni 2016 Dr. Philipp SCHWIND, Ethik-Zentrum der Universität Zürich, zum Thema „W.D. Ross' Theorie des Guten und Wertepluralismus“.

Unter der Leitung von Prof. Uta WEYAND-SCHÄFER fand am 4. August 2016 ein Junior-Konzert „Vom Talent zum Profi“ im Rahmen der Veranstaltung „Schlosskonzerte Osthessen – PIANALE International Academy & Competition“ im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät statt.

Das Katholisch-Theologische Seminar Marburg lud zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am 18. November 2015 referierten beim *Dies academicus* zur Thematik „«Nichts vergißt der Auferstandene dem Leben, nichts beschönigt er am Sterben» (Navid Kermani) – christliche Eschatologie auf dem Prüfstand“ die Professoren Dr. Dr. Jörg Disse, Dr. Christoph G. Müller und Dr. Gregor Predel.

Vom 20. – 22. November 2015 fand das Geistliche Wochenende der Studierenden des KS Marburg in Fulda statt.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

– Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –

BESTAND

Die Bibliothek erhielt im Berichtsjahr mehrere bedeutende Schenkungen und Nachlässe. Zu erwähnen sind vor allem die umfangreiche theologische Bibliothek von Herrn Professor Dr. Elmar Fastenrath und Teile des Nachlasses von Prälat Hermann Mühl. Sie konnte ferner einen wertvollen Teil des Nachlasses des verstorbenen Athanasius Kircher-Forschers Olaf Hein übernehmen.

Rund 4.000 Bände (inkl. Zeitschriften und Jahrbücher) wurden neu erworben.

KATALOGISIERUNG UND BIBLIOTHEKARISCHE INFRASTRUKTUR

In den letzten Monaten stand der bundesweite Umstieg auf die neuen Katalogisierungsregeln RDA (Resource Description and Access) im Vordergrund. Die Schulungen der Bibliotheksmitarbeiter sind noch nicht abgeschlossen.

Im Januar 2016 konnte auch das Katholisch-Theologische Seminar in Marburg erfolgreich mit einem Fachbibliothekar (50 %) besetzt werden. Die Einbindung in die Hauptbibliothek steht noch aus.

Erfreulich war schließlich im Frühjahr 2016 die Aufnahme der Bauarbeiten für das neue Magazin.

Ausstehende Verbesserungen der EDV-Infrastruktur der Bibliothek wurden aufgrund der bevorstehenden IT-Strategie des Bistums zurückgestellt. Zur Verbesserung der Qualität der Statistik wurde der Lesesaal mit Personenzählern ausgestattet.

DIÖZESANBIBLIOTHEKARISCHE AUFGABEN

Die diözesanbibliothekarischen Aufgaben nehmen weiterhin zu. Die katalog- und erwerbungsrechtliche Betreuung der Bibliotheken des Bischöflichen Kirchenmusikinstituts und der Bauabteilung sowie der Zeitschriften der Rechtsabteilung im Bischöflichen Generalvikariat werden erfolgreich fortgeführt. Die Vorbereitungen für die Einbindung der Bibliothek des Diözesanarchivs wurden fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der religionspädagogischen Bibliothek (in der Schulabteilung des Bistums Fulda) wurde zum 1. April 2016 eingestellt.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene

Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr fand im Frühjahr ein Schulungslehrgang für angehende Bücherei-Mitarbeiter (Basis-12-Seminar) statt und wurde von sechs Teilnehmerinnen erfolgreich abgeschlossen. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags am 20. November 2015 organisierte die Fachstelle in Zusammenarbeit mit dem Verein Maalula und der Fuldaer Kinderakademie eine mehrsprachige Vorlese- und Spielveranstaltung für Flüchtlingskinder und ihre Familien aus einer Fuldaer Erstaufnahmeunterkunft. Sie richtete ferner am 2. Juli 2016 im Bischöflichen Priesterseminar den Diözesantag für die kirchlichen Büchereien aus. Im Zentrum der Gespräche standen der pastorale Prozess des Bistums, und die Bedeutung der Bücherei als pastoraler Ort sowie mehrsprachige Sprach- und Leseförderprojekte und Angebote für Flüchtlingskinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund.

ERSCHLIEßUNG UND ERHALTUNG HISTORISCHER BESTÄNDE

Die Digitalisierung und Erschließung der bibliothekseigenen Urkundensammlung im Rahmen des DFG-Projektes DULF (Digitale Urkundenlandschaft Fulda) ist abgeschlossen. Die Freischaltung der Digitalisate auf der Plattform des Staatsarchivs Marburg Arcinsys steht kurz bevor. Die Bibliothek konnte sich zusammen mit der Altbestandskommission der kirchlichen Bibliotheksverbände erfolgreich für ein Projekt der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts zum Thema „Vergessene Kostbarkeiten“ bewerben und ein Kooperationsprojekt zum Thema „Fragmente und Makulatur in kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen“ ins Leben rufen. Bestandteil des Projektes waren eine Umfrage zu den Fragmentenbeständen in kirchlichen Einrichtungen, die Fachtagung, die am 27./28. November 2015 im Audimax der Theologischen Fakultät stattfand, und eine Wanderausstellung, die bereits in Mainz und Fulda war und demnächst in Paderborn, Stuttgart, Würzburg und Darmstadt zu sehen sein wird. Zur Wanderausstellung ist auch eine Begleitpublikation erschienen: „Das Ganze im Fragment. Handschriftenfragmente aus kirchlichen Bibliotheken, Archiven und Museen“, im Auftrag der Altbestandskommission der kirchlichen Bibliotheksverbände hrsg. von Alessandra Sorbello Staub, Petersberg (Imhof Verlag) 2015.

Die Beiträge der Tagung werden nächstes Jahr als Sonderband des Jahrbuchs für kirchliches Buch- und Bibliothekswesen erscheinen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Erscheinen des von der Bibliotheksdirektorin herausgegebenen Bandes „Liturgisches Pracht und private Frömmigkeit. Bucheinbände an der Wende zum 20. Jahrhundert“ ist für den Herbst 2016 im Verlag Aschendorff geplant.

Die anlässlich des „Tages für die Literatur“ im Mai 2015 von der Bibliotheksdirektorin organisierte Lesung zum Thema „Mythen und Sagen aus der Rhön“ wurde aufgrund der großen Resonanz im Oktober 2015 im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung „Die Rhön – Geschichte einer Landschaft“ im Vonderau-Museum wiederholt. Es lasen Herr Dr. Thomas HEILER, Uwe Bernd HERCHEN, Dr. Berthold JÄGER und Frau Ingrid MÖLLER-MÜNCH.

GREMIENARBEIT

Frau Dr. SORBELLO STAUB wurde im September 2015 in der Nachfolge von Jochen BEPLER, Hildesheim zur Sprecherin der interkonfessionellen Altbestandskommission der kirchlichen Bibliotheksverbände gewählt und ist in dieser Funktion auch Mitglied der Kommission Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes. Sie wurde ferner als Schriftführerin in den neu gegründeten Landesvorstand Hessen des Vereins deutscher Bibliothekare gewählt.

Im Frühjahr 2016 wurde sie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zum Fachbeirat der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts berufen.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Arbeitskreis BIBLIOTHECA FULDENSIS

Die paläographische Arbeit geht gut voran, was insbesondere dem großen Engagement von Rudolf HENKEL zu verdanken ist. Prof. Marc BIRNINGER, Hochschule Fulda, hat mit seinem Modell für eine computergestützte Erfassung signifikanter Schriftmerkmale wichtige Impulse zum Vergleich einzelner Schreiberhände und Anregungen für den Nachweis von Autoren gegeben.

KOOPERATIONSPROJEKTE

Das gemeinsame Projekt mit dem Staatsarchiv Marburg zur Erfassung, Erschließung und Digitalisierung aller bekannten Fragmente von Buchhandschriften bis ca. 1100 n.Chr. ist gut vorangekommen. Die Phase der Erfassung und vorläufigen Erschließung ist beendet; derzeit werden weit über 100 Fragmente digitalisiert.

E-CODICES

In dem Projekt e-codices mit der Schweiz konnten im Berichtszeitraum insgesamt 10 weitere Fuldische Handschriften bzw. Fragmente im Netz zur Verfügung gestellt werden (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).

VIRTUELLE REKONSTRUKTION

Die Arbeit an einer Handschriftenliste, die Codices und Fragmente sowohl der mittelalterlichen Fuldaer Bibliothek wie des Skriptoriums auführt und mit knappen Grundinformationen ausgestattet werden soll, macht sehr gute Fortschritte. Sie soll als Grundlage für die virtuelle Rekonstruktion von Bibliothek und Skriptorium des Klosters Fulda im Netz dienen. Aufgrund des erheblichen Umfangs der Liste ist aber noch Einiges an Arbeit zu leisten.

PUBLIKATION

Im „Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte“ 67 (2015) erschien der Beitrag von PD Dr. Tino LICHT, Heidelberg, zum Thema „Auf der Spur des Fuldaer Hausexemplars. Ein neues Hrabanfragment“.

FELLOWSHIP

Für die Ausschreibung 2016 ging leider nur eine Bewerbung ein. Antoni GRABOWSKI, Warschau, wird von Oktober bis Dezember 2016 als Fellow nach Fulda kommen. Sein Forschungsthema „Die Einschätzung Konrads I. in der Historiographie des 10. Jhs.“ betrifft zwar nicht direkt Fuldische Handschriften, ist aber eine quellenbasierte Arbeit aus dem Bereich der mittelalterlichen Geschichte mit starkem Bezug zu Fulda.

KONTAKTE ZU EHEMALIGEN FELLOWS

Durch Vermittlung des Fellows Prof. Dr. Michael I. Allen, der inzwischen mehrmals in Fulda war, konnte Dr. Johannes STAUB am 10. Mai 2016 an der University of Notre Dame, USA, im Rahmen der „Vatican Library Conference – The Promise of the Vatican Library“ in einem Vortrag das Projekt *Bibliotheca Fuldensis* vorstellen.

Dr. Helen IMHOFF nimmt – soweit es ihr möglich ist – an den Sitzungen des Arbeitskreises „Bibliotheca Fuldensis“ teil. Dr. Christoph Galle, Fellow 2015, kam am 17.12.2015 mit einer Gruppe seiner Marburger Studenten zu einer Exkursion nach Fulda; dabei lernten die Studenten auch das Institut und seine Arbeit kennen.

Dr. Johannes Staub
Leiter des Instituts

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2016/2017

Die Theologische Fakultät ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda. Nachdem der Großkanzler der Fakultät, Bischof Heinz Josef Algermissen, am 4. Februar 2015 das „Gesetz über die Hochschulträgerschaft im Bistum Fulda“ unterzeichnet hat, gehört das „Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg“ als zweiter Standort zur Theologischen Fakultät Fulda. Das Studium an der Fakultät steht allen offen, die die staatlichen und kirchlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium der Katholischen Theologie erfüllen. Gasthörer können an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen, Zweithörer anderer Hochschulen auch Prüfungen bei uns ablegen.

Am Standort Fulda wird der Studiengang „Magister Theologiae“ angeboten, der als theologisches Vollstudium (10 Semester) kanonisch anerkannt ist. Dieser Studiengang dient der wissenschaftlichen Ausbildung von Priesteramtskandidaten des Bistums Fulda und anderer Bistümer (z.B. im Außensemester), aus dem Ausland und von Ordensgemeinschaften. Er vermittelt theologisches Wissen und Kompetenzen für den pastoralen Dienst als Priester oder Pastoralreferent/Pastoralreferent. Für Letztere hat das Bistum Fulda 2012 einen eigenen Bewerberkreis eingerichtet. Auch Studierende, die in anderen Aufgabenfeldern der Kirche oder in der Wissenschaft sowie in Bereichen der Kultur und Gesellschaft tätig werden wollen (z.B. als Journalist, Politiker, Referent in Bildungshäusern und Verbänden) sind uns herzlich willkommen. Durch die Vielfalt der philosophischen und theologischen Disziplinen erwerben sie Kenntnisse und Kompetenzen, die in den angestrebten Arbeitsfeldern sehr hilfreich sind.

Der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister Theologiae“ ist Voraussetzung für weitere Studien in einzelnen Disziplinen der Theologie, die an der Fakultät mit dem Lizentiat (Lic. theol.), der Promotion (Dr. theol.) und der Habilitation (Dr. theol. habil.) abgeschlossen werden können.

Wer sich für das Lehramt „Katholische Religion an Gymnasien“ interessiert, findet an unserem zweiten Standort, dem Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg, hervorragende Studienbedingungen, zumal

an der Philipps-Universität in Marburg zahlreiche Studiengänge für das beim Staatsexamen geforderte Zweifach sowie für die pädagogische Ausbildung angeboten werden.

An beiden Standorten wird ab dem Wintersemester 2015/16 ein neuer sechssemestriger Studiengang „Studien in Katholischer Theologie“ angeboten, der mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen wird. Dieser Studiengang kann einerseits als Einstieg in das Theologiestudium dienen, bietet andererseits auch die Möglichkeit, das erworbene theologische Wissen in anderen Studiengängen einzubringen, die auf den angestrebten Beruf ausgerichtet sind. Das Profil dieses Studiengangs wird noch weiter geschärft werden, wobei für die beiden Standorte unterschiedliche Ausrichtungen angedacht sind. In Fulda könnte durch eine intensivere Zusammenarbeit mit einzelnen Fachbereichen der Hochschule Fulda der Aspekt der Berufsorientierung stärker betont werden. Am Standort Marburg ist der Studiengang stärker als Ergänzung zu anderen Fächern wie z.B. Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Textwissenschaft zu profilieren. Einzelne Module können im Wahlpflichtbereich von Master-Studiengängen der Universität Marburg angeboten werden.

I. Unsere Fakultät bietet die Chance eines individuell und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl an beiden Standorten können wir eine individuelle Begleitung anbieten.
 - Das Studium der für die einzelnen Studiengänge geforderten Sprachen – Latein, Griechisch und Hebräisch – ist aufgrund der kleinen Zahl der Kursteilnehmer besonders intensiv und effektiv.
 - Eine persönliche Studienberatung wird durch Professoren und Assistenten gewährleistet.
 - In Seminaren können Arbeiten individuell begleitet und gefördert werden. Das gilt auch für die Betreuung der Examensarbeiten.
2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Lehrangebot.
 - Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - Dem dient eine regelmäßige Absolventenbefragung.
 - Darüber hinaus wird regelmäßig eine Lehrevaluation durchgeführt.
 - Der jährlich zu Beginn des neuen Studienjahres erscheinende Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist auf der Homepage der Fakultät für alle zugänglich.
4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 - Wir werden künftig das Internet und soziale Netzwerke stärker nutzen, um uns in der Öffentlichkeit darzustellen.
 - Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät – auch als Mitglied des Erasmusprogramms – ein befristetes Studium im Ausland erleichtert.
6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
8. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hoch qualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.
9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten berücksichtigen wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.

Im Rahmen der Modularisierung haben wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit eingeplant, z.B. durch die im Modul 15 des Studiengangs „Magister Theologiae“ vorgesehenen Praktika. Ein Praktikum wird auch im neuen Bachelor-Studiengang obligatorisch gefordert.

II. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät wird als Chance für Forschung und Lehre gesehen und ist daher auch in einzelnen Modulen vorgesehen.
2. Wir bieten gemeinsame Lehrveranstaltungen für Studierende der beiden Standorte an.
3. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit. Unser Pastoraltheologe Prof. Hartmann ist seit 2009 Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen e.V.
4. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
Mitglieder der Fakultät sind z.B. als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
5. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKAST, für die DFG; als Vorsitzender der AG der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft; bei den Mainzer Gesprächen).
6. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
7. Unser Moraltheologe Prof. Scheule arbeitet bei dem Projekt MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) mit, dessen Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Deutschland angeboten werden.
8. Unser Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.
9. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
10. Zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat finden im Arbeitsbereich der Pastoraltheologie Symposien statt.
11. Zum WS 2012/13 hat unser Neutestamentler Prof. Müller die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil

der „Biblischen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, übernommen.

III. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. An dem nach Abschluss des Theologiestudiums für die Priesteramtskandidaten obligatorischen Pastorkurs, der seit 2008 gemeinsam für die Diözesen Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Fulda, Görlitz, Magdeburg und Paderborn stattfindet, sowie in der Kaplansausbildung und in der Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der jeweilige Rektor ist Mitglied der Kommission für die Fort- und Weiterbildung der in der Pastoral Tätigen.
 - Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
 - Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.
 - Die Aufgaben der Ausbildungsleitung für die Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten und für die Ständigen Diakone werden von Professoren der Fakultät wahrgenommen.
 - Regelmäßige Projekte mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda (z.B. bei „Fachtagungen Südwest Pastoral und Caritas“, zu Themen der Landpastoral) und mit dem Regionalcaritasverband (z.B. Projekt Trauergeleit) verdeutlichen die diakonische Ausrichtung der Theologie.
3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.

- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten orts-kirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt (z.B. zu Konzepten der Citypastoral).
 - Im Vorlesungsverzeichnis wird auf solche Veranstaltungen ausdrücklich hingewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre (z.B. in einem Seminar zur Jugendpastoral).
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
- Wir begleiten diese in eigenen Symposien, die wir für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditieren lassen.
 - Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
- Im Rahmen des Pastoralen Prozesses des Bistums haben wir gemeinsam mit dem Seelsorgeamt und dem Diözesanrat der Diözese die Lose-Blatt-Sammlung und Online-Publikation „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ bis 2008 herausgegeben.
 (http://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/kirche_aktiv/pastoraler_prozess/impulsmappe/impulsmappe_neu/impulsmappe_start.php?navid=1283156027094)
5. Wir halten regen Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen,
 - über die Mentoren der Praktika unserer Studierenden in pastoralen Bereichen.
6. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C-Prüfung).
7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrern.
- Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt. Unsere Veranstaltungen werden rege genutzt.
 - Unser Religionspädagoge bietet spezielle Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an. Dazu experimentiert er auch mit Veranstal-

tungsformaten, die aus teilweise für Lehrkräfte geöffneten regulären Lehrveranstaltungen bestehen.

- Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell, an denen die Studierenden bei ihrem Schulpraktikum betreut werden.
 - Unser Liturgiewissenschaftler ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
 - Wir laden die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.
 - Wir stellen unsere Studiengänge in „Katholische Theologie“ auch bei den abi-go-Tagen der Richard-Müller-Schule (Berufliches Gymnasium) und bei Einzelveranstaltungen in anderen Schulen vor.
8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörern sowie dem in jedem Semester angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
- Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrerinnen und -lehrer daran teil.
 - Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; im Vorstand von „Antonius Netzwerk Mensch“).
9. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät (<http://thf-fulda.de>) und ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess (siehe z.B. <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>).

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.

2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung, nimmt gleichsam die Funktion eines Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<http://bib.thf-fulda.de/afpa>).
4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachs.
5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.
7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Zurverfügungstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.

10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, WLAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambiente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.
12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fernleihen) müssen wir Gebühren nehmen.
13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert sie auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbedrucksa-chen.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

V. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).
3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus

- den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.
5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
 6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
 7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellen- und Forschungsmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher vier Mediävisten aus vier verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.
 8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang fünf Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Der nach dem Zusammenschluss der Theologischen Fakultät mit dem Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität in Marburg erfolgten Aktualisierung stimmte die Fakultätskonferenz am 29. April 2015 zu. Die elfte Fortschreibung erfolgte im September 2016.

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes
Rektor

Berichte der Professoren der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

Forschungsprojekte

Todesvorstellungen und Jenseitserwartungen im Alten Testament
Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT

Vorträge

- 17. Oktober 2015 beim Symposium der ThF-Fulda: Gesprächsgruppe zur Wertung des Suizids im Alten Testament
- 5. Dezember 2015 für Buchonia im CV: Heiligenverehrung und Heiligsprechungsverfahren

Teilnahme an Tagungen

- 9.-10. November 2015: Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz in Kiel
- 27. Januar 2016: Thomas-Akademie der Hochschule St. Georgen, Frankfurt
- 31. Januar – 2. Februar 2016: Jahrestagung des Katholisch-Theologischen Fakultätentages im Franz-Hitze-Haus, Münster
- 9.-10. Mai 2016: Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz in Berlin
- 25. Juni 2016: Symposium der ThF-Fulda

Weiteres Engagement in Auswahl

- Rektor
- Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Philosophisch-Theologischen Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft (seit dem 26.1.2014)
- Mitglied der Bibliothekskommission
- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

- Würzburger Synode
- Kirchliche Berufe, bes. Diakonat
- Diakonie als Grunddimension der Pastoral
- Theologie der Versöhnung
- Katechetische Projekte

Dienste in der Fakultät

Besondere Aufgaben in der Fakultät

- Beauftragter der Fakultät für Studienberatung und für Öffentlichkeitsarbeit (bes. Corporate Design)
- Mitherausgeber der Fuldaer Hochschulschriften
- Dozent im Pastorkurs der (Erz-)Diözesen Fulda, Paderborn, Berlin, Erfurt, Magdeburg, Dresden-Meißen, Görlitz für Homiletik und Beichtkasus (jährlich 13 Studientage an verschiedenen Orten)
- Vorsitzender des Berufungsausschusses Kirchenrecht
- Lehranteil am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg im WS 2015/16 und SS 2016 je 2 SWS
- Cura- und Pfarrexamen für die Diözese Fulda (mit Predigt-/Gottesdienstbesuchen)
- 25.6.2016 Symposium zu *Amoris Laetitia*
- Vorbereitung des Studientags zu „Gemeinsam Kirche sein“ und des Kontaktstudiums „Barmherzigkeit“ im Wintersemester 2016/17

Priesterliche Aushilfe

- Im Pastoralverbund Florenberg/Ziehers-Süd, besonders am Florenberg (Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius
- 6.1.2016 Krippenfahrt Pfarrei Dreifaltigkeit Pilgerzell
- In der Abteil zur Hl. Maria

Diakonat

- Ausbildungsleiter für den Ständigen Diakonat im Bistum Fulda
- Leitung der Diakonatskreise (zweimonatlich), Praxisprüfungen in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Würzburg
- Ständiger Ausschuss für den Ständigen Diakonat im Bistum Fulda
- Studientag für Liturgie und Kirchenrecht

Daraus folgend überregionales Engagement

- Sprecher der Südwest-AG Diakonat
- Mitglied der Bundes-Ausbildungs-Leiterkonferenz
- Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs Würzburg
- 10.12.2015 Würzburg Reflexionstreffen zu Theologie im Fernkurs
- 19.-21.1.2016 Vierzehnheiligen Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat
- 21.-25.10.2016 50 Jahre Diakonat IDZ in Rom

Beratungsprozesse Bistum Fulda

- Seit Dezember 2014-2015 Mitglied der Resonanzgruppe für die Pastoralen Leitlinien
- Mitglied im Kompetenzteam Pastoral und Mitglied im Kompetenzteam Organisation
- Mitglied in der Fortbildungskommission des Bistums Fulda
- 5.-9.10.2015 Mitgestaltung der Werkwoche Gaudium et Spes, Bad Soden-Salmünster
- 30.4.2016 Teilnahme am Studientag Strategische Ziele, Amöneburg
- Vorbereitung des Ökumenischen Pastorkollegs 2017 Predigt in Kar- und Osterwoche
- 19.-23.9.2016 Werkwoche Taufpastoral (Kleinlüder)

Beratung der Deutschen Bischofskonferenz

- Berater der Kommission IV für Geistliche Berufe und kirchliche Dienste (Sitzungen: 27./28.10.2015, Münster; 27./28.1.2016, Münster; 13.6.2016, Frankfurt)
- Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Pastoralwortes „Gemeinsam Kirche sein“ (16.3.2016 in Fulda)
- 18./19.2.2016 Hintergrundgespräch Bischöfe und Theologen, Mainz

Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und –theologinnen e.V. (PThK – bis 2017)

- 04.12.2015 / 09.05.2016 Mainzer Gespräche zwischen Bischöfen und Theologieprofessoren, Tagung der PThK zur Seelsorgestudie Fulda
- Vorbereitung und Durchführung Symposion „Jugend in Europa: Religiosität Jugendlicher im Kontext von Beheimatung, Eventkultur und Migration“ in Sarajevo 12.-15.9.2016
- Darin AK zum Thema „Firmkatechese“ mit Joachim Theis und Maria Widl
- 19./20.2.2016 Beiratssitzung in Fulda, 15./16.9.2016 in Mainz
- 29.5.2016 Vorbereitung Kongress Leitershofen 2017
- Mitglied des internationalen wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Studia Pastoralne Rocznik Wydziału Teologicznego UŚ“ (Schlesische Universität Katowitz)

Zusammenarbeit mit den Caritasverbänden

- Schirmherrschaft Projekt Trauergeleit Fulda
- 09.12.2015 Perspektivtag der Diözesen Südwest: Caritas und Pastoral Frankfurt (Impuls und Reflexion)

Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland

- Mitarbeit und Beratung in verschiedenen Feldern

Diverse Vorträge, Seminare und Teilnahmen

- 28.-29.1.2016 TPI Theologie trifft Systemtheorie, Mainz: Thema Bildung
- 20.4.2016 und 14.7.2016 TPI Mainz, Vorbereitung der Werkstatt Systemtheorie Kirche und Diakonie – Symbiotisch Dezember 2016
- 21./22.5.2016 10 Jahre Walter-Kasper-Institut Vallendar
- 26.-29.5.2016 Katholikentag Leipzig
- 8.6.2016 Priestertag Fulda
- 9.6.2016 Tag der Katechese Fulda
- 16./17.6.2016 Privatissimum Führung und Leitung (Coaching)
- 21.-28.8.2016 Studienfahrt Bistum Mainz nach Rumänien
- 26.-29.9.2016 Jahrestagung AG Homiletik (Brede)
- 30.9.-7.10.2016 Romfahrt Kurs Führung und Leitung

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

- Verein der Fuldaer Krippenfreunde e.V.: Advent 2015 Krippenausstellung Stadtschloss / Krippenfahrt 2.1.2016
- Kapitelältester des Weinhistorischen Konvents Fulda e.V.: Diverse Veranstaltungen VHS-Kurs im Juli / Vorträge und Tagungen
- Rotary-Club Rhön: Leitung einer Romfahrt 9.-16.10.2015 – Exkursion Szeged 17.-19.6.2016
- Ehrenmitglied im Rotary-club Szent-Györgyi Albert Szeged
- Förderverein Florenberg e.V.
- Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e.V.

Publikationen

Veröffentlichungen

HARTMANN, Richard (Hg.): *Kirche in der Arbeitswelt. Der Diakon im Zivilberuf*. Freiburg : Herder, 2015 (= Fuldaer Studien; 20);

- a. Die Kirche in der Arbeitswelt : Der Diakon im Zivilberuf, S. 3-5
- b. Erfahrungsberichte von Diakonen im Zivilberuf, S. 75
- c. In Konkurrenz mit dem Ehrenamt? Was den Diakon im Zivilberuf ausmacht, S. 149-159
- d. Thesen zur Bedeutung des Ständigen Diakonats, S. 187-194
- e. Mit Klaus Eckert, Thomas Nixdorf, Ernst Schneck: Abschlussperspektiven aus der Sicht der Verantwortlichen

HARTMANN, Richard: Trier als Vorbild. *Bonifatiusbote* (2015) 40 S., S. 11

HARTMANN, Richard (Rez.): Identitätsraum Dorf. Religiöse Bildung in der Peripherie, hg. v. Michael Domsgen / Ekkehard Steinhäuser. Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt 2015, 178 S., kt € 28,00, ISBN 978-3-374-03918-0. *Theologische Revue* 111 (2015) 6 S., S. 513-516

HARTMANN, Richard: Diakonisch-pastorale Bildung für pastorale Berufe. *Das neue Caritas-Jahrbuch* 2016 (2015) S. 95-98

- HARTMANN, Richard: Nicht alt genug für das Königsamt. *Querblick* 31 (2015) Dezember, S. 41
- HARTMANN, Richard: Um der Menschen willen : Pastoraltheologie als Wissenschaft. In: *PThI* 35 (2015) H. 2, S. 41-45 (= <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:3-pti-2015-16253>)
- HARTMANN, Richard (Rez.): Bünker, Arnd / Schmitt, Hanspeter: Familienvielfalt in der katholischen Kirche : Geschichten und Reflexionen. Zürich : Theologischer Verlag 2015. In: *INTAMS-Review* 22/1 (2016) S. 120-121
- HARTMANN, Richard (Rez.): Karle, Isolde: Liebe in der Moderne: Körperlichkeit, Sexualität und Ehe. Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus 2014. In: *INTAMS-Review* 22/1 (2016) S. 118-120
- HARTMANN, Richard (Rez.): Bauer, Christian / Schüssler, Michael: Pastorales Lehramt? Spielräume einer Theologie familialer Lebensformen. Ostfildern : Grünewald 2015. In: *INTAMS-Review* 22/1 (2016) S. 139-140
- HARTMANN, Richard (Rez.): Back, Christian: Die Witwen in der frühen Kirche. Lang : Frankfurt 2015. In: *INTAMS-Review* 21/2 (2015) S. 135-137
- HARTMANN, Richard (Rez.): Cölln, Michael: Paradies im Alltag : Paare gestalten das Glück ihrer Liebe. Freiburg : Kreuz Verlag 2014. *INTAMS-Review* 21 (2015) S. 245-246
- HARTMANN, Richard (Rez.): Karl, Katharina (Hg.): Scheitern und Glauben als Herausforderung. Würzburg : Echter 2013. *INTAMS-Review* 21 (2015) S. 225-226
- HARTMANN, Richard: Kirchlicher Umbruch und die pastoralen Leitungsteams : Grenzen und Chancen von Bildungsmaßnahmen. In: Kröger, Elisa (Hg.): Wie lernt Kirche Partizipation? : Theologische Reflexion und praktische Erfahrungen. Würzburg : Echter, 2016 (= „Angewandte Pastoralforschung“, hg. von Prof. Dr. Martin Sellmann und Dr. Martin Pott, Bd. 2)
- HARTMANN, Richard: Leitung verändert sich. In: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): Gemeinsam Kirche sein: Impulse – Einsprüche – Ideen. Bonn : DBK, 2016 (= Arbeitshilfe Nr. 286) S. 47-51

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

- Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. im SS 2016: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts“, 2 SWS
- Gastdozent an der *Faculté de Philosophie des Institut Catholique de Toulouse* : «Petite introduction à la philosophie de L. Wittgenstein» (November 2015)
- Vortrag „Gott-Raum-Schöpfung“, Kontaktstudium „(Kein) Raum für Gott. Naturwissenschaftliche Kosmologie und die Frage nach Gott“ (Oktober 2015)

Vortrag „Christliche Eschatologie und die Naturwissenschaften“, Dies academicus, Katholisches Seminar Marburg (November 2015)

Vortrag „De la nécessité des grand récits métaphysiques“, am Colloque international: La métaphysique: de la déconstruction au renouvellement, Institut catholique de Toulouse (Mai 2016)

Vortrag „Angst vor sich selbst. Zum Angstverständnis von Sören Kierkegaard“, Haus am Dom, Mainz (Juni 2016)

Organisation des Kontaktstudiums WS 2015/16 (zusammen mit Prof. Dr. Gregor Predel): „(K)ein Raum für Gott? Naturwissenschaftliche Kosmologie und die Frage nach Gott“ (Vorträge von Lesch, Disse, Kummer, Wiertz u. Bauberger)

Im Herbst 2016 erscheint bei Kohlhammer die Monographie „*Desiderium* : Eine Philosophie des Verlangens“

Herausgeberschaft

Fuldaer Hochschulschriften Band 57: Christoph Gregor Müller: Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament. Mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling, 2016

Fuldaer Hochschulschriften Band 58: Markus Tomberg (Hrsg.): Alle wichtigen Bücher handeln von Gott. Religiöse Spuren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur, 2016

Wissenschaftlicher Beirat und Korrespondent der „Recherches Philosophiques“ (Toulouse)

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie“
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda in der „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Modulhandbuchredaktion für Magister Theologiae und Bachelor Katholische Studien
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (01.09.2003)

Weitere Tätigkeiten, insbesondere

- a. Official der Diözese Fulda (u.a. neben Vorsitz in unterschiedlichen Eheverfahren Vorsitz und Mitarbeit in strafrechtlichen und disziplinären Verfahren gegen Geistliche)
- b. Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen im verwaltungsrechtlichen Bereich; Laisierungsverfahren; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik)
- c. Gutachterliche Stellungnahme für auswärtige universitäre Einrichtung
- d. Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen und Entscheidungen)
- e. Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)
- f. Mitarbeit im Presbyteratskurs der Diözesen Erfurt, Fulda und Paderborn
- g. Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Diakone und Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (01.09.2003)

Forschungsprojekte

- Monographie *„Im Gespräch mit Anselm“. Porträts aus dem Umfeld Anselms von Canterbury und Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken Gilbert Crispins und Ralphs von Battle*. Erscheint voraussichtlich in der Reihe „Anselm Studies and Texts“ bei Brill, Leiden
- Sammelband mit eigenen Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury; Monographie über die literarischen Religionsdialoge im Anschluss an Anselms *Cur Deus homo*
- Übersetzung und Kommentar von William David Ross, *The Right and the Good* (gemeinsam mit Dr. Philipp Schwind, Ethik-Zentrum, Universität Zürich)
- Mehrere Aufsätze, vor allem zur Philosophie und Theologie der Religionen im lateinischen Mittelalter
- Edition, Übersetzung und Kommentar der theologischen Traktate Ralphs von Battle

Gastprofessuren, Stipendien und Ernennungen

- Ernennung zum Gastprofessor (Visiting Fellow) am St. Catherine's College Oxford/GB von Januar bis März 2017 (*Hilary Term*, Forschungssemester), mit einem Buch- und einem Editionsprojekt zu den Religionsdialogen des 11. und 12. Jahrhunderts
- Gewährung eines Stipendiums der Fritz-Thyssen-Stiftung zur Finanzierung des Aufenthalts an der Universität Oxford/GB (Anteil Wohn- und Reisekosten)
- Ernennung zum *Wilhelm Levison Memorial Lecturer* 2016 an der Universität Durham/GB

Veröffentlichungen

- Besprechung von: V. Novotný: *Cur homo? The History of the thesis concerning man as a replacement for fallen angels*. In: *Theologie und Philosophie* 90 (2015), S. 611-615
- "Vernunftgründe, Emotionen und Gottes Gegenwart in Anselm von Canterburys Dialog *Cur Deus Homo*" (gem. mit Vittorio Hösle), in: Felix Resch (Hg.), *die Fragen nach dem Unbedingten. Gott als genuines Thema der Philosophie*. Festschrift für P. Josef Schmidt S.J., Dresden 2016, S. 575-604
- „Juifs et païens. Qui sont les incroyants dans le *Cur deus homo* de s. Anselme?“ In: Danielle Cohen-Levinas, Antoine Guggenheim (Hgg.), *L'anti-judaïsme à l'épreuve de la théologie et de la philosophie*, Paris (Éditions du seuil) 2016, S. 77-104

Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsreisen

- Teilnahme am 13. Augustinus-Studententag *Augustinus – Christentum – Judentum. Ausgewählte Stationen einer Problemgeschichte* des Zentrums für Augustinusforschung Würzburg vom 12.-13. November 2015 in Würzburg (Jüdisches Kulturzentrum Shalom Europa und Burkardushaus)

Wissenschaftliche Vorträge

- *<Iudaeis sola ratione satisfacias>*. Zu einigen nicht ganz augustinisches Religionsdialogen des mittelalterlichen Augustinismus. Vortrag im Rahmen des 13. Augustinus-Studententags des Zentrums für Augustinusforschung Würzburg am 13. November 2015 in Würzburg
- *Die deontologische Ethik von W.D. Ross als Kritik am Konsequentialismus G.E. Morres*. Vortrag am 31. Mai 2016 am Ethik-Zentrum der Universität Zürich/CH

Weiteres Tätigkeiten

(a) Gutachtertätigkeit

- Anfertigung eines Gutachtens für die Zeitschrift *ET Studies (Journal of the European Society for Catholic Theology)*

- Anfertigung eines weiteren Habilitationsgutachtens für die Universität Bamberg
- Gutachten (Zweitgutachten) zur Diplomarbeit von Herrn Raphael Haberkorn, *Moral von Nutzen? Anselm Grün im Kontext aktueller Unternehmensethiken*
- Jurymitglied für den Kongress *Medialatinitas 2017* an der Universität Wien: laufende Begutachtung der Vortragsvorschläge aus dem Bereich Philosophie
- Anfertigung eines Kurzgutachtens für die Vergabe des Gangolf Schrimpf Fellowships des Instituts „Bibliotheca Fuldensis“ 2016
- Anfertigung eines Gutachtens für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*)

(b) Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn Dominik Ritter). U.a. Abschluss einer weiteren Erasmus-Partnerschaft mit der Theologischen Fakultät der Universität von Thessaloniki/Griechenland. Erstellung des Abschlussberichts für die Jahre 2014-2016. Erfolgreiche Beantragung neuer Erasmusmittel für die Jahre 2016-2017
- Redaktion des englischsprachigen Vorlesungsverzeichnisses
- Internetbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda: Fortentwicklung der Homepage (unterstützt von Herrn Christian Pieper)
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“
- Mitglied der Jury für die Vergabe des Gangolf Schrimpf Fellowships des Instituts „Bibliotheca Fuldensis“ 2016
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Arbeit

(c) Sonstiges

- Organisation eines Gastvortrags von Dr. Philipp Schwind (Universität Zürich/CH) zum Thema „W.D. Ross' Theorie des Guten und Wertepluralismus“ am 20. Juni 2016

Mitgliedschaften

(a) in Beiräten und Vorständen

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der Anselm-Stiftung Beuron
- Mitglied im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda (als Vertreter der Professoren)

(b) in Herausgeberräten

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden (seit 2016)

(c) wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- GAP (Gesellschaft für Analytische Philosophie, bis 2016)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association of Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung
- IGTM (International Gesellschaft für Theologische Mediävistik, seit 2016)

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006)

Schriftleiter/Herausgeber der Biblischen Zeitschrift (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick, Universität Tübingen)

Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes

Publikationen

Monographien:

Die zehn Gebote: Lebensweg?! Gedanken zum Dekalog-Projekt von Ulrich Barnickel, 2. Auflage, Fulda 2015

Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS), Würzburg 2016

Aufsätze:

Auserwählte als Fremde. Theologische Standortbestimmung im Ersten Petrusbrief; in: *M. Ebner – G. Häfner – K. Huber* (Hrsg.), *Der Erste Petrusbrief. Frühchristliche Identität im Wandel* (QD 269), Freiburg i.Br. 2015, 9-48

Von Gesinnungshütten (1 Petr 1,13) und geistlichen Opfern (1 Petr 2,5). Zur paränetischen Valenz metaphorischer Rede im Ersten Petrusbrief, in: *F. W. Horn – U. Volp – R. Zimmermann* (Hrsg.), *Metapher – Narratio – Mimesis – Doxologie. Begründungsformen frühchristlicher und antiker Ethik* (WUNT 356), Tübingen 2016, 71-88

- „Wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt“ (Eph 1,12). Singen und Gesänge im Neuen Testament, in: *Ch. G. Müller*, Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 13-65
- Das Gloria im Kontext von Lk 2,1-20, in: *Ch. G. Müller*, Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 67-92
- „Ich sah, und ich hörte die Stimme von vielen Engeln rings um den Thron ...“. Bilder und Hymnen in der Thronsaalvision der Apokalypse, in: *Ch. G. Müller*, Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 103-142
- „Gottes Gnade ist bunt“ (1 Petr 4,10) – Identitätsklärungen anhand des Ersten Petrusbriefs, in: U. Luz – Th. Söding – S. Vollenweider (Hrsg.), Exegese – ökumenisch engagiert. Der „Evangelisch-Katholische Kommentar“ in der Diskussion über 500 Jahre Reformation, Neukirchen-Vluyn – Ostfildern 2016, 129-136
- „dem Kreuzschlepper nachgehen“ – Begleittext zum Programmheft der Passionsspiele Hilders 2016, hrsg. von der Kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Hilders 2016, 30-31
- Rezension zu *T. Williams*, Good Works in 1 Peter. Negotiating Social Conflict and Christian Identity in the Greco-Roman World, in: BZ NF 60 (2016) 144-147

Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.:

- Vortrag zum Dies academicus des Katholischen Seminars Marburg am 18. November 2015: „Von Abrahams Schoß zum Himmlischen Jerusalem. Eschatologische Konzepte und Bilder im Neuen Testament“
- Vortrag zur Tagung „Das Ritterideal. Von Bernhard von Clairvaux bis in die Gegenwart“ am 26. November 2015 im Stift Heiligenkreuz; das Thema: „Ausgangspunkte und aktuelle Grundlinien einer Spiritualität im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem“
- Vortrag im exegetischen Oberseminar der Theologischen Fakultät der Friedrich Schiller Universität Jena (30. Juni); das Thema: „Aktuelle Schwerpunkte in der Kommentierung des Ersten Petrusbriefs“
- Theologische Fortbildung für die Prämonstratenser des Stiftes Wilten (Innsbruck) (5.-8. September 2016) „Paulus als Wegbegleiter im pastoralen Dienst“

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:

Vorträge im Rahmen der Einkehrtage der Norddeutschen Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Loccum, 4.-6.9.2015: „Paulus als Wegbegleiter und Orientierung für kirchliches Leben in der Gegenwart“

Vortrag zum Begegnungswochenende im Bischöflichen Priesterseminar Fulda am 28.11.2015; das Thema: „Diakonie als Grundvollzug von Kirche“

Schüler-Vorlesung für Schülerinnen und Schüler der Eduard-Stieler-Schule Fulda im AudiMax der Theologischen Fakultät Fulda am 26. Januar 2016; das Thema: „Diakonie als Grundvollzug von Kirche“

Vorträge zum Einkehrtag der pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Dekanat Hünfeld/Geisa „Wende uns Dein Antlitz zu!“ (zum Hl. Jahr der Barmherzigkeit) in Eiterfeld, 16. März 2016

Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage für Familien im Bonifatiushaus Fulda unter der Überschrift „Wende uns Dein Antlitz zu!“ (23.-27.3.2016)

„Jesus Christus – das Gesicht der Barmherzigkeit Gottes“ – Lk 7,36-50 (24.3.2016)

„Das entstellte Antlitz“ – Jes 53,2-3 (25.3.2016)

„Dein Antlitz, Herr, will ich suchen!“ – Mt 25,31-46 (26.3.2016)

Vortrag zum Dekalog-Projekt „10 Gebote: Lebensweg ?!“ von Dr. Ulrich Barnickel zur Ausstellungseröffnung im Haus Birkach (Stuttgart), 12.4.2016: „10 Gebote – der Dekalog als Weisung ins Leben“

Vortrag zum Thema „Ausgangspunkte und aktuelle Grundlinien einer Spiritualität im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem“ – Festvortrag zum 60. Jährigen Gründungsjubiläum der Komturei „St. Bernhard von Clairvaux“ Heidelberg Mannheim in Kloster Stift Neuburg (HD) am 30. April 2016

Vortrag zum Thema „Maria im Neuen Testament“ am 24. Mai 2016 im Liebfrauen-Forum in Frankfurt a.M.

Einführungsimpulse zu den Passionsspielen in Hilders/Rhön vom 1.-4. Juli 2016

Einführungsvortrag (2. Juli 2016) für die Pilgerreise der Chöre der Diözese Fulda ins Heilige Land

Vortrag zum Jahr der Barmherzigkeit: „Bilder der Barmherzigkeit Gottes in den Gleichnissen Jesu“ am 26. September 2016 in Freigericht-Neuses (KAB)

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Geistlicher Mentor der Studierenden des Bistums Fulda mit dem Berufsziel Gemeindeferent / Gemeindeferentin und für die Gemeindeassistenten / Gemeindeassistentinnen
- Geistlicher Mentor der Studierenden des Bistums Fulda mit dem Berufsziel Pastoralreferent / Pastoralreferentin und für die Pastoralassistenten / Pastoralassistentinnen
- Familienseelsorger der Diözese Fulda
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in den Fuldaer Innenstadtpfarrei „St. Simplicius, Faustinus und Beatrix“ Fulda
- Prior der Provinz Rhein-Main des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

- Geistlicher Zeremoniar der Deutschen Statthaltereirei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Pastorale Mitarbeit im PalliativNetz Osthessen und in der Rufbereitschaft des Klinikums Fulda
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistlicher Begleiter des Fördervereins „Gemeinsam mit dem Michaelshof“
- Geistliche Begleitung für Ordensleute und Menschen im pastoralen Dienst

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Weitere Tätigkeiten

Studien- und Pilgerreise der Theologischen Fakultät Fulda vom 1.-10. März 2016: Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

Studien- und Pilgerreise der Chöre der Diözese Fulda vom 13.-21. Oktober 2016: Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

Prof. Dr. Rupert M. Scheule

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2010)

Forschungsprojekte

- Klinische Ethikberatung und Moderatorenschulung (vgl. thf-fulda.de/mefes)
- Lehrbuch klinischer Ethikberatung (Buchprojekt)
- »Verletzlich bleiben. Perspektiven einer christlichen Sexualethik« (Buchprojekt)

Publikationen

Herausgeberschaft

- Ethik des Lebensbeginns. Ein interkonfessioneller Diskurs. Mit einem Geleitworten von Bischof Heinz Josef Algermissen, Bischof Martin Hein und Metropolit Augustinos Labardakis und Beiträgen von Markus Lersch, Christoph Raedel, Rupert Scheule, Eberhard Schockenhoff, Miltiadis Vantzos sowie Friedemann Voigt. Regensburg : Pustet 2015

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden

- Der menschenrechtliche Status von Embryonen – unentschieden in der Aporie? Ein Dialogangebot an Josef Franz Linder, Friederike Hoffmann-Klein u.a. In: Zeitschrift für Lebensrecht. 25. Jg. (2016), Nr. 3. Erscheint im Oktober 2016
- Mönche für die Weltgesellschaft. Mönchtum als »institutionelle Tatsache« (J. Searle) in verschiedenen Kontexten. In: Erbe und Auftrag. Monastische Welt. Benediktinische Zeitschrift. 92. Jg. (2016), Heft 3, 303-314
- Ethik der Nacktheit. Eine Perspektive christlicher Sexualmoral. In: Stimmen der Zeit. 234. Bd. (2016), Nr. 1, 31-42
- Natur und Moral. Eine Verhältnisbestimmung aus moraltheologischer Sicht. In: KRGB Rundbrief. Nr. 2 (2015), 5-10
- Ethik des Lebensbeginns. Ein interkonfessioneller Diskurs in kritisch-ökumenischer Sicht. In: Scheule, Rupert M. (Hg.): Ethik des Lebensbeginns. Ein interkonfessioneller Diskurs. Regensburg : Pustet 2015, 135-156
- Ethik des Lebensbeginns. Eine Einleitung. In: Scheule, Rupert M. (Hg.): Ethik des Lebensbeginns. Ein interkonfessioneller Diskurs. Regensburg : Pustet 2015, 7-10.

Engagement an der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg

- Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg
- Vertreter der Professoren im Prüfungsausschuss des KS Marburg
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe »Neue Satzung ThF«, der Verhandlungsgruppe »Kooperationsvertrag mit der Philipps-Universität Marburg« (Vertragsunterzeichnung am 23.09.2016) sowie in den Berufungsausschüssen »Lst. Kirchenrecht« und »Professur Bibl. Einleitungswissenschaften«
- Betreuung und Begutachtung zweier Diplomarbeiten (Moraltheologie und CSW), Zweitbegutachtung einer Magisterarbeit

Engagement an der Hochschule Fulda

- Lehrauftrag in den MA-Studiengängen »Public Health« und »Pädagogik der Pflegeberufe« (WS 2015/16)
- Betreuung und Zweitbegutachtung einer Master-Thesis

Vorträge

- 03.09.2016: »Repräsentationspflichten« des Diakons? Impulsvortrag auf der Jahrestagung der Ständigen Diakone im Bistum Fulda, Bonifatiushaus Fulda
- 06.07.2016: Du musst dein Leben führen. Ethische Ratschläge zur Lebensgestaltung. Festvortrag zur Entlassfeier der Berufschulabsolventen, Richard-Müller-Schule Fulda
- 25.06.2016: »Amoris Laetitia« - eine Ermutigung zur Ehe? 14. Symposion der Theologischen Fakultät Fulda »Ehe und Kirche nach »Amoris Laetitia««, Fulda

- 03.06.2016: Menschenrechte für Ungeborene? Ein Beitrag zum aktuellen Grundrehtediskurs. Bundesdelegiertenversammlung von Alfa e.V., Bonifatiushaus Fulda
- 28.05.2016: Familie - vielfältig katholisch. 100. Katholikentag, Leipzig
- 27.05.2016: Alle Menschen sind gleich?! Streitgespräch zwischen Juden, Muslimen und Christen. 100. Katholikentag, Leipzig
- 12.05.2016: »Du musst dein Leben führen«. Eine kleine Ratschlagsethik der Lebensgestaltung. Schnuppervorlesung für die Oberstufe des Franz-Miltenberger-Gymnasiums Bad Brückenau
- 10.03.2016: »Sex und Moral. Ein unvermeidlicher Zusammenhang aus christlicher Sicht«. Lehrgang »Fürsorge, Liebe, Sexualität: christliche Prioritäten« des Religionspädagogischen Zentrums Bayern, Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn
- 17.02.2016: »Menschenrechte für Ungeborene? Ein Versuch«. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung »Menschenwürde und Medizin«, Bonifatiushaus Fulda
- 29.01.2016: Klinik und Ethik, Medizin und Moral. Eine Schnittstellenreflexion. Semestertreffen mit Lehrenden der Philipps-Universität Marburg, Katholisch-Theologisches Seminar Marburg
- 21.01.2016: Safe, Sane, Consensual? Zur Ethik verletzlicher Nacktheit. VIII. Berliner Oberstufenforum Theologie/Philosophie, Katholische Akademie Berlin
- 03.12.2015: Gute Entscheidungen treffen. Eine kleine Entscheidungslehre in vorweihnachtlicher Zeit. Reihe »Lebenskunst« im Maxhaus, Katholisches Stadthaus in Düsseldorf
- 26.11.2015: Sterben können. Christliche und unchristliche Freiheit im Angesicht des Todes. Ökumenischer Gesprächskreis Cappel, Marburg
- 09.11.2015: »Wir Freiheitsmüden«. Lesung und Diskussion (m. M. Tomberg, D. Ritter), Theologische Fakultät Fulda
- 06.11.2015: Recht auf den eigenen Tod. Sieben ethische Thesen. Fortbildungsveranstaltung im Hospizzentrum der Malteser, Fulda
- 04.11.2015: Fortgeschritten unheilbar Kranke: Moralische Bewertung von Maßnahmen, die zu einem beschleunigten Lebensende führen. Herbstforum 2015 der Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Nordhessen, Kassel
- 17.10.2015: »Pastorale Aspekte« in der Debatte zur Suizid-Hilfe in der Bundesrepublik Deutschland. 13. Symposion der Theologischen Fakultät Fulda
- 14.07.2015: Sterben unter Menschen. Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende. Gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für Ethik und Medizin und des KS an der Philipps-Universität Marburg

Engagement als Berater der Kommission XI der Deutschen Bischofskonferenz

- Arbeitstreffen am 26.11.2015, 27./28.11.2015, 10.12.2015, 21.01.2016, 28.01.2016, 02./03.03.2016, 14./15.04.2016, 09.06.2016 (inkl. Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe »Wort der Bischöfe«)

Engagement im Arbeitskreis deutscher Moraltheologen

- 13.03.2016 – 15.03.2016: Teilnahme an der Jahrestagung im Haus am Dom, Frankfurt

Außeruniversitäre wissenschaftliche Fortbildung

- 28.09.2015 – 02.10.2015: MEFES - Kurs der ethischen Grundlagen medizinischer Entscheidungen, Bildungshaus Kloster Salmünster; Kooperation des Lehrstuhls für Moraltheologie an der ThF Fulda mit dem *Augsburger Forum für Ethik in der Medizin e.V.*, von den Landesärztekammern Bayern und Hessen zertifizierte Fortbildung; Einnahmen für die Fakultät

Mitgliedschaften

- Mitglied (Berater) in der Kommission XI »Ehe und Familie« der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik
- Wissenschaftlicher Beirat des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin AFEM
- Mitglied des Internationalen Diakonenzentrums IDZ, Rottenburg
- Mitglied der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen (DOKU) am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

Pastorales Engagement als Diakon

- Präses der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Lütter
- Seelsorge- und Predigtstätigkeit in der Pfarrgemeinde *Heilig Kreuz*, Lütter, *Hl. Familie Rönshausen*, *Hl. Kreuz Welkers*, *St. Peter und Paul Eichenzell* sowie in einigen katholischen Verbänden

Prof. Dr. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität, (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte

- Feiargestalt der Eucharistie – Umfrage zur ars celebrandi des Sonntags-gottesdienstes
- Priesterausbildung und Liturgie
- Geschichte der christlichen Spiritualität
- Mystik des Mittelalters

Selbständige Publikationen und Artikel

- (K)ein weltlich Ding. Zur Spiritualität der Ehe in einer Zeit der Orientierungslosigkeit (Wybrane aspekty przygotowanej na przyszłość duchowości małżeństwa i rodziny jako forma wyrazu trwałości wartości duchowych dla społeczeństwa), in: studia nad rodziną 34 (2014) 201-215
- Nightfever. Ein liturgisches Phänomen in der Diskussion, in: Gottesdienst 24 (2015) 196f
- Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2016, 83f, 159f)

Vorträge

- Einkehrtag KFD Bronnzell (26.10.2015)
- Vortrag zum Advent (Freundeskreis St. Bonifatius Fulda, 04.12.2015)
- Ökumenischer Impuls Weihnachtsmarkt Fulda (20.12.2015)
- Bestattungskultur im Wandel – Vortrag in Flieden (11.01.2016)
- Fastenpredigt Salmünster (21.02.2016)
- Vaterhaus-Besinnungstage Fulda, Biblischer Impuls zu Gen 1,27 (26.02.2016)
- Die Feier der Karliturgie (08.03.2016; 16.03.2016)
- Fastenpredigt Stadtpfarrkirche Fulda (13.03.2016)
- Das Hl. Jahr der Barmherzigkeit – Vortrag in Marburg (19.04.2016)
- „Es ist kein leichte Arbeit auf Erden, denn der rechte Gottesdienst“. Martin Luther und die Liturgie – Vortrag beim Kontaktstudium Fulda (03.05.2016)
- Kommunionhelfereinkehrtag: „Du schenkst uns deine Gegenwart“ (21.05.2016; 10.09.2016)
- Leben aus der Liturgie. Von der Kunst, Gottesdienst zu feiern – Vortrag bei der Theologischen Sommerakademie Augsburg (15.09.2016)
- Irrtum und Wahrheit – Die Auseinandersetzung Johannes Gersons mit wahren und falschen Visionen und Lehren. Versuch einer Kriteriologie – Vortrag auf der 40. Kölner Mediävistentagung (16.09.2016)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Lehrauftrag für Liturgie am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg (seit SoSe 2007)
- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler/innen)
- Mitglied in der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung
- Geistlicher Beirat des „Vaterhaus e. V.“
- Mitglied im Ethik-Kreis Kassel
- Behindertenbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda

- Schulseelsorger an der Freiherr-von-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (01.07.2011)

Publikation

Monographie Schöpfungslehre (Gegenwärtig Glauben. Systematische Theologie, Bd. 4), Paderborn, 2015

Rezension

Rezension zu J. Grössl, Die Freiheit des Menschen als Risiko Gottes. Der Offene Theismus als Konzeption der Vereinbarkeit von menschlicher Freiheit und göttlicher Allwissenheit. Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie 3, Münster, 2014, in: Theologische Revue 6/2015, Sp. 489-491

Vorträge und Seminare

- „Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft“, Vortrag beim Frauenkreis der Gemeinde St. Michael, Freiburg, 21.10.2015
- „Himmel – Hölle – Fegefeuer. Was kommt nach dem Tod“? Vortrag beim *Dies academicus* „>Nichts vergisst der Auferstandene dem Leben, nichts beschönigt er am Sterben< (Navid Kermani). Christliche Eschatologie auf dem Prüfstand“, Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg, 18.11.2015
- „»Ubi verbum, ibi ecclesia« – »Wo das Wort Gottes ist, da ist Kirche«. Das Kirchenverständnis Martin Luthers“. Vortrag im Rahmen des Kontaktstudiums der ThF Fulda, 24.05.2016
- „Die Zukunft der Kirche“, Gesprächsabend mit dem Familienkreis der Gemeinde St. Lukas, Fulda-Aschenberg, 20.06.2016

Weiteres Engagement

- Vorsitzender des Prüfungsausschusses Diplom, Magister Theologiae und BA „Studien in Katholischer Theologie“
- Vorsitz der Kommission zur Neufassung der Satzung der ThF Fulda
- Mitglied der EDV-Kommission der ThF Fulda
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik (01.03.2012)

Projekte

- Herausgeber des kompetenzorientierten Unterrichtswerks für den Religionsunterricht an Gymnasien „Leben gestalten“, Ausgabe S und Ausgabe N. Die Schülerbände beider Ausgaben liegen nun komplett vor, die zugehörigen Lehrerbände ebenfalls. Das Projekt wird als Überarbeitung, die auf neue pädagogische Herausforderungen (Inklusion an Gymnasien, Nachhaltige Entwicklung) reagiert, für den Bildungsplan 2016 in Baden-Württemberg weitergeführt, Band 1 erscheint zum Schuljahr 2016/17, Band 2 ist in Arbeit
- Kinder- und Jugendliteratur, religionspädagogisch gelesen: Blog-Projekt „Am Anfang ein Wort. Religionspädagogik und Kinder- und Jugendliteratur (blog.markus-tomberg.de); Buchprojekt: „Alle wichtigen Bücher reden von Gott“
- Was ist religiöses Wissen?
- Religionspädagogik und Inklusion – Erstkommunionkatechese inklusiv: Pilotprojekt zu einer inklusiven Erstkommunionkatechese in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeamt des Bistums Fulda und dem Pastoralverbund Vorderrhön. Eine überarbeitete und erweiterte Fassung der katechetischen Materialien ist in Arbeit und soll im Sommer 2017 erscheinen

Publikationen

Herausgeberschaft

- Alle wichtigen Bücher handeln von Gott. Religiöse Spuren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur [Fuldaer Hochschulschriften, Bd. 58], Würzburg 2016 (ISBN 978-3-429-03964-6)
- Leben gestalten 1 – Katholischer Religionsunterricht Band 1. Neuauflage, Leipzig/Stuttgart 2016 (ISBN 978-3-12-007055-9)

Aufsätze und Rezensionen

- Kompetenzzentren in Sachen Familie! Was sich von Kindertageseinrichtungen lernen lässt, in: Anzeiger für die Seelsorge, September 2015, 11-14
- Als Manuskript gedruckt: Ein Fest für Dich. Erstkommunionvorbereitung 2015/16 im Pastoralverbund Vorderrhön, Fulda 2015
- Fabelhafte Geschichten. Wie Helden in Kinder- und Jugendbüchern geboren werden, in: Eulenfisch Nr. 14, 8. Jg., Aug. 2015 (ISBN 978-3-944142-11-1), 49-52
- Eingeschränkt schulfähig? Didaktische Transformationen religiösen Wissens, in: Gerhard Büttner, Hans Mendl, Oliver Reis, Hanna Roose (Hgg.), Glaubenswissen. Jahrbuch für konstruktivistische Didaktik 6, Babenhausen 2015 (ISBN 978-3-9812290-5-9), 21-34
- Warum gehen Menschen ins Kloster? Eine Antwort aus katholischer Sicht, in: Loccumer Pelikan 4/2015, 184

- Welche Rolle spielt der Papst? Eine Antwort aus katholischer Sicht, in: Loccumer Pelikan 4/2015, 186
- Wozu sind Heilige gut? Eine Antwort aus katholischer Sicht, in: Loccumer Pelikan 4/2015, 188
- Vorwort, in: Tomberg (Hg.), Alle wichtigen Bücher handeln von Gott, Würzburg 2016, 7-10
- Hoppla, hier kommt: G.Ott. Was sich von Kinder- und Jugendliteratur theologisch lernen lässt, in: ebd., 123-189
- Rezension zu: Heike Lindner, Musik für den Religionsunterricht. Praxis- und kompetenzorientierte Entfaltungen, Göttingen 2014, in: RpB 74/2016, 142-143

Sonstiges

- „Zuspruch“ und „Zuspruch aktuell“ zu verschiedenen Themen und Terminen, hr1, abrufbar im HR1-Podcast und unter www.kirche-hr.de

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Vorsitzender der Bibliothekskommission der ThF Fulda
- Mitherausgeber der Fuldaer Studien
- Betreuung des E-Learning-Projekts „Moodle der ThF Fulda“
- Lehr- und Prüfungstätigkeit am Katholischen Seminar Marburg einschl. der Betreuung von Wissenschaftlichen Hausarbeiten
- Organisation der Vorlesungen für Schülerinnen und Schüler Fuldaer Gymnasien, Studienjahr 2015/2016
- Mitglied der Berufungskommission „Kirchenrecht“

Vorträge und Veranstaltungen

- 26./27.08.2015 Mitarbeit bei der Einführungswoche der neuen pastoralen Mitarbeiter/innen, Priesterseminar Fulda
- 07.10.2015 Studientag: Inklusion, Pastorkurs, Priesterseminar Erfurt
- 30.10.2015 Exkursion nach Berlin, Bewerberkreis
- 07.-09.12.2015 Studieneinheit Religionspädagogik, Weiterbildungskurs Kath. Religion, Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen, Wiesbaden-Naurod
- 18.02.2016 Vortrag: Inklusive Erstkommunionkatechese, Werkwoche Pastorale Berufe, Hünfeld
- 22.02.2016 Studientag Christologiedidaktik, Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen, Wiesbaden-naurod
- 23.02.2016 Thementag „Religion“ – Christologiedidaktik, Alzey, in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag
- 02.05.2016 Fortbildungsveranstaltung „Leben gestalten“, Heilbad Heiligenstadt, in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag

- 07./14.06.2016 Fortbildungsveranstaltung „Das Selfie Gottes“ im Rahmen der Vorlesung in Modul 8.3 in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung des Bistums Fulda
- 25.06.2016 Vortrag: Wagnis? Chance? Experiment? Oder noch etwas ganz anderes? Die Ehe als Sakrament – 14. Symposium der ThF Fulda

Weitere Tätigkeiten

- Ausbildungsleiter der Bewerberinnen und Bewerber für den Dienst der/des Pastoralreferent/in: Exkursionen, Gesprächskreise, individuelle Begleitung von Praktika, Beratung
- Mitarbeit bei den Pfarrexamina im Bistum Fulda
- Begleitung der schulpraktischen Ausbildung des Pastorkurses des Priesterseminars, Fulda: Organisatorisches, Unterrichtsbesuche und Prüfungen
- Mitarbeit im Kompetenzteam Personal, Generalvikariat, Bistum Fulda
- Mitarbeit bei der Vorbereitung des Tags der Katechese 2016 in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung, dem Seelsorgeamt und dem dkv, Bistum Fulda
- Prüfungstätigkeit (Staatsexamen) im Rahmen des Weiterbildungskurses Kath. Religion, Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von „Literatur am Kirchplatz“, Bistum Fulda, Juli/September 2016

Einbindung in Forschergruppen o. ä.

- Mitglied im AKRK, dkv , KMA-PR und VKRF
- Beratende Mitarbeit im Vorstand des dkv Fulda

Privatdozentin

Dr. Ute Leimgruber

Privatdozentin für Pastoraltheologie und Homiletik,
(01.10.2010)

Studienleiterin bei Theologie im Fernkurs, Domschule Würzburg

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. Markus Lersch, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Geschäftsführer des Kath.-Theol. Seminars Marburg (01.10.2008)

Forschungsschwerpunkte

- Ev.-kath. Grunddifferenz und Querdifferenzen
- Rechtfertigungslehre und das Verhältnis von Kirche und Rechtfertigung
- Grundfragen der Christologie, Eschatologie sowie Trinitäts- und Gnadenlehre
- Theologie des gemeinsamen Priestertums und des kirchlichen Amtes
- Theologie des Ablasses

Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Fachvertretung Dogmatik und Ökumenische Theologie in Marburg
- Geschäftsführung des Seminars (seit dem 15.10.2012)
- Leitung der Bibliothek des Seminars
- Hauptverantwortung für das Projekt OptimiSt am Katholisch-Theologischen Seminar
- Staatsexamensprüfungen und Staatsexamensarbeiten
- Gast des Prüfungsausschusses des Kath.-Theol. Seminars Marburg; Verantwortung für die akademische Selbstverwaltung des Seminars
- Mitarbeit bei der Konzeption des BA-Studienganges
- Vorträge in Augsburg, Kassel, Fulda und Marburg
- Kath. Vorsitz der ACK Marburg
- Französischsprachiger Lehrauftrag für Dogmatik bei den Chanoines Réguliers de Saint Augustin (Congrégation de Saint Victor – Abbaye de Champagne)
- Mitgliedschaften: AG der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums e.V., ACK Marburg (Vorsitz), Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg/Lahn e.V.

Publikationen

- Grund-, Binnen- oder Querdifferenzen? Theologische Erwägungen zum interkonfessionellen Diskurs; in: Rupert M. Scheule (Hg.), *Ethik des Lebensbeginns. Ein interkonfessioneller Diskurs*, Regensburg 2015, 109-134
- i.V. Rez. zu Verstrickt in Schuld, gefangen von Scham? Neue Perspektiven auf Sünde, Erlösung und Versöhnung, hg. v. Ulrike Link-Wieczorek. Neukirchen-Vluyn 2015; in: ThRv 112 (2016)

Dr. Matthias Helmer, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Alten und Neuen Testaments, (01.12.2009)

Publikationen

- „Perlen vor die Säue“ (Mt 7,6): ein Sprichwort und seine Deutungen im Laufe der Zeit und in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen. Eingereicht für den Tagungsband der Konferenz „Theologie und Religionswissenschaft – eine Standortbestimmung hundert Jahre nach Georg Heinrici“
- Rezension von „Thomas Söding: Nächstenliebe. Gottes Gebot als Verheißung und Anspruch, Freiburg i.Br. 2015“ für EULENFISCH Literatur (eingereicht)
- Rezension von „Jan N. Bremmer: Initiation into the Mysteries of the Ancient World, Berlin 2014“ für die Biblische Zeitschrift (eingereicht)

Veranstaltungen und Projekte

- 30.10.2015: Stadtführung durch das jüdische Berlin im Rahmen einer Exkursion mit Studierenden der Theologischen Fakultät
- 25.11.2015: Gestaltung eines Studientags zur religionspädagogischen Filmarbeit unter dem Titel: „‘Können wir nicht mal einen Film schauen?’ – Filmanalyse in religionspädagogischen Zusammenhängen“ im Rahmen der religionspädagogischen Ausbildungswoche der angehenden Pastoralreferentinnen und –referenten und Gemeindereferentinnen und –referenten im Bonifatiuskloster Hünfeld
- Januar und Februar 2016: Planung und Durchführung der öffentlichen, vierteiligen Filmreihe „Flucht, Migration und Integration im Film“ an der Theologischen Fakultät Fulda
- 15.02., 14.–15.03.2016: Betreuung mehrerer Abschlussarbeiten und Prüfer (Exegese des Neuen Testaments) im Rahmen des 15. Weiterbildungskurses Katholische Religion des Landesschulamtes und der Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Landes Hessen
- 16.02.2016: Teilnahme am Berufsinformationstag der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler am Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Fulda
- 26.02.2016: Studientag „Einführung in den Islam“ im Rahmen des Instituts für theologisch-pastorale Fortbildung der Diözese Würzburg (zusammen mit Edibe Hertel M.A.)
- 05.04.2016: Exkursion in das Koptische Kloster Höxter-Brenkhausen und Gespräch mit Bischof Anba Damian im Rahmen des Seminars „Die Bibel in den Ostkirchen“
- 27.05.2016: Katholikentag Leipzig: Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda am Zelt des Katholisch-Theologischen Fakultätentages

- 30.09.2016: Studientag zu islamischen Festen, Festzeiten, Speisevorschriften, Traueritten und Rechtsfindung im Rahmen des Instituts für theologisch-pastorale Fortbildung der Diözese Würzburg (zusammen mit Edibe Hertel M.A.)
- Mitarbeit bei Planung und Durchführung der Israel- und Armenienexkursion der Theologischen Fakultät Fulda

Weiteres Engagement

- Vertreter der Lehrbeauftragten und Assistenten in der Fakultätskonferenz
- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil
- Mitglied der Berufungskommissionen zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls Kirchenrecht (Theologische Fakultät Fulda) und der Professur Biblische Einleitung und ihre Didaktik (Katholisch-Theologisches Seminar Marburg)
- Öffentlichkeitsarbeit für die Theologische Fakultät (zusammen mit Prof. Dr. Richard Hartmann)
- Leitung des Bibelkreises der Stadtpfarrei St. Simplicius, Faustinus und Beatrix, Fulda (bis April 2016)

Dipl.-Theol. Dominik Ritter, Studienrat

Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft der Theologischen Fakultät Fulda (50 %), (01.10.2013) und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg (50 %), (01.04.2016)

Forschungsschwerpunkte

- Beziehungsethik
- Spirituelle Ethik
- Gerechte Gesellschaft

Vorträge und Workshops

- 18.09.2015: Vortrag „Weiterentwicklungspotentiale von Demokratie und Partizipation“ auf dem Forum Sozialethik 2015 zum Thema: Demokratie und Partizipation im 21. Jahrhundert, 16.-18. September 2015, Katholische Akademie Die Wolfsburg
- 27.10.2015: Vortrag zum Thema: „Ethical foundations of hospitality (and its application to migration)“ beim Workshop “Theology from the margins. Migration and hospitality” an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 11.12.2015: Workshop zum Thema: „Ethisch Entscheiden im Pflege- und Gesundheitsbereich“ im Rahmen des Studium generale am Fachbereich Pflege- und Gesundheit der Hochschule Fulda

- 14.12.2015: Impulsvortrag zu „Radikale Gastfreundschaft – insbesondere aus christlicher Sicht“ beim Oberseminar „Ethik der Migration“ in St. Georgen, Frankfurt
- 09.02.2016: Leitung eines Workshops am Pädagogischen Tag der Marienschule zum Thema: „Anhalten, Innehalten und sich Ausrichten als ‚Selbsttechnik‘“
- 19.02.2016: Gestaltung des pädagogischen Tages an der Ursulinenschule in Fritzlar als Referent zum Thema: „Umweltethik. Die Enzyklika *Laudato Si* und die Konsequenzen daraus für Schule und Gesellschaft“

Symposien und Studientage:

- 06.09.-09.09.2015: Teilnahme am 37. Kongress der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik zum Thema „Alter und Altern – Herausforderungen für die theologische Ethik“
- 28.09.-02.10.2015: Teilnahme und kleine Aufgaben bei MEFES – Multidisziplinäre ethische Fallbesprechungen in schwierigen Entscheidungssituationen, Bad Soden-Salmünster
- 11.11.2015: Teilnahme am Fachgespräch „Ach, wenn ich doch heute einen Nell-Breuning hätte, den ich um Rat fragen könnte.“ Sozialpolitik und Christliche Sozialethik zu Nell-Breunings Zeiten und heute, Sankt Georgen, Frankfurt
- 13.-14.11.2015: Teilnahme am Symposium für Raumsoziologie, Hochschule Fulda
- 31.01.-02.02.2016: Fahrt zur BAM und zum Katholisch-Theologischen Fakultätentag in Münster als Vertreter des Mittelbaus
- 01.03.-10.03.2016: Teilnahme an Exkursionen der ThF, wie Berlinexkursion und Israelfahrt, Katholikentag sowie an Veranstaltungen der ThF wie Symposium, Gastvorträge, Reakkreditierung usw.

Sonstiges Engagement:

- Betreuung des Erasmus-Programms der ThF Fulda mit Prof. Dr. Bernd Goebel
- Betreuung von Kooperationsprojekten mit der Hochschule Fulda, Ansprechpartner der Hochschule Fulda, Informationsaustausch, Koordinierung des Austauschs von Studierenden bzw. der Ermöglichung wechselseitiger Teilnahme an Lehrveranstaltungen usw.
- Betreuung und Aufbau der Kooperation mit der Richard-Müller-Schule in Fulda
- Musikalische Gestaltung von Akademien, der Buchvorstellung von Prof. Dr. Rupert M. Scheule und von Gottesdiensten in Fulda und Marburg
- Vertretung des Mittelbaus der ThF Fulda und Kassenführer der BAM, der Vertretung des wissenschaftlichen Mittelbaus in der Theologie

- Vorbereitung des Forums Sozialethik zum Thema: „Flucht – Zuwanderung – Integration. Multidisziplinäre und normative Vergewisserungen zu Herausforderungen der Migration“, 05.-07.09.2016 in Schwerte

Veröffentlichungen:

- Rezension zu: Michelle Becka (Hg.): Ethik im Justizvollzug. Aufgaben, Chancen, Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer 2015, 247 S., in: Amos International 10 (2016) H. 2, 48f.
- Barmherzigkeit ist mehr als „gute Taten“, in: Kirche in Marburg (KiM), 2016, H. 8-9, 4-6 (<http://www.kim-ekmr.de/thema-des-monats/aug-sept-2016-barmherzigkeit-mehr-als-gute-taten/>)
- Demokratie und Partizipation weiterentwickeln. In: Fischer, Luisa / Zink, Sebastian / Wahl, Stefanie A. / Henkel, Christian / (Hgg.): Demokratie und Partizipation im 21. Jahrhundert (Forum Sozialethik 17) Münster 2016, 167-190

Honorarprofessoren

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie*

Honorarprofessoren – Emeriti

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Professor Dieter Wagner, *Religionspädagogik*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*

Forschungsgebiete

- Geschichte der Urchristenheit
- Paulinische Theologie
- Spirituelle und pastorale Aspekte der biblischen Botschaft

Weiteres Engagement in Auswahl

- Hausgeistlicher des Schwesternaltenheimes „St. Hedwig-Stift“ in Fulda
- als Fuldaer Ehrendomkapitular: Übernahme von Cathedralämtern, Aushilfe im Beichtstuhl u.a.
- als Ehrendomkapitular der Diözese Lomza (Polen): Vorträge im dortigen Priesterseminar u.a.
- als Ehrenkanoniker des Prämonstratenser-Stifts Geras: Besuche und Vorträge in verschiedenen Ordenshäusern
- Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Ehrenmitglied der PAX-Vereinigung Kath. Kleriker e.V.

- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen
- Mitglied des Verbandes des Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereins UNITAS

Tel.: +49 661-87220
Fax: +49 661-87224
rektorat@thf-fulda.de
www.thf-fulda.de